

_Wie will Ihre Partei die vielfältige Film- und Medienfestivalszene künftig unterstützen? Welchen Festivals messen Sie eine besondere Rolle zu und warum?



Die Film- und Festivalszene in Hessen ist vielfältig aufgestellt. Dazu gehören z. B. das „exground filmfest“ oder das „goEast“ in Wiesbaden, aber auch über 20 weitere Festivals in Hessen, die sich im Film- und Kinobüro Hessen e. V. koordinieren. Sie bilden die Vielfalt des Medien- und Kulturstandortes Hessen ab und verstärken dessen nationale und internationale Sichtbarkeit und Vernetzung. Gleichzeitig sind sie unbestreitbar wichtige wirtschaftliche Faktoren für die jeweilige Kommune. Ihre Förderung werden wir daher fortsetzen und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel verstärken. Das Juryverfahren werden wir beibehalten.

Hessen verfügt über eine große Vielfalt von Film- und Medienfestivals, die pro Jahr mehr als 100.000 BesucherInnen erreichen. Wir wollen Festivals noch stärker fördern als bisher und uns für größere Transparenz und mehr Flexibilität bei der Förderung stark machen. Denn Kunst und Kultur brauchen Freiheit und eine nachhaltige Förderpolitik. Wir GRÜNE möchten Frauen im Film die Aufmerksamkeit zuteilwerden lassen, die ihnen zusteht, ob als Schauspielerinnen oder Regisseurinnen. Daher haben wir mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 u.a. die Förderung von Frauen-Filmtagen ermöglicht. So kann auch das wertvolle Filmerbe von Frauen erhalten, besser gepflegt und sichtbarer gemacht werden.

Durch eine vereinfachte Antragstellung und Bagatellgrenzen für kleinere Projekte in Produktion und Abspiel, für Kunstfilm bzw. Kinos & Festivals, soll die Antragstellung für die Förderung erleichtert werden. Für die Festivals wollen wir eine einheitliche Vergabe durch eine Fachjury bei HessenFilm für jeweils drei Jahre. Bei den Filmfestivals geht es vor allem darum, die Vielfalt zu erhalten.

Wir sehen in den mehr als 25 Film- und Medienfestivals eine Bereicherung der Kulturlandschaft aber auch eine Plattform für Künstler und Künstlerinnen und Filmschaffende im Rahmen der kultur- und kreativwirtschaftlichen Sektor. Eine Fortführung aber auch Weiterentwicklung stehen wir positiv gegenüber und setzen auch weiterhin auf eine finanzielle Unterstützung, die selbstverständlich große Festivals wie goEast aber auch kleine Festivals und die Nachwuchsförderung wie bspw. die Werkstatt der jungen Filmszene umfasst. Eine punktuelle Nennung oder ein Herausheben von bestimmten Festivals wird unserer Ansicht der Bedeutung und der Vielfalt der Festivals für die Film- und Medienlandschaft und im kulturellen Bereich nicht gerecht, zumal wir diesbezüglich auch auf den Dialog mit den Beteiligten setzen, um Schwerpunkte zu setzen.

Festivals wie das Lichter Filmfest in Frankfurt sind von enormer Bedeutung, gerade auch für die regionalen Filmschaffenden – ebenso wie die vielfältigen kleineren Veranstaltungen in ganz Hessen. Die Landesförderung für diese Veranstaltungen muss dringend beibehalten und ausgebaut werden.